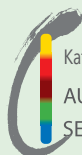


Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens

Filialkirche St. Michael



Katholischer Seelsorgebereich
AURACH-
SEEBACHGRUND



Kultur in der Kirchenburg

Hannberg



VVK: 10€ AK: 12€
Einlass: 18.30
Beginn: 20.00

30.06. 2017

BENEFIZKONZERT
verleihung hannberger fotopreis
Für das leibliche Wohl ist gesorgt
www.kultur-in-der-kirchenburg.de
„Kunst, Kultur & Geschichte“ Pfarrei Hannberg

SCHAEFFLER

Von der
ersten
Veranstaltung

FESTIVAL DER BLASMUSIK

KULTUR IN DER KIRCHENBURG

BENEFIZKONZERT & KUNSTAUSSTELLUNG

- 17.00 Einlass
- 17.30 Tischeck-Musi
- 18.30 Heeresmusikkorps
Veitshöchheim
- 21.00 Tischeck-Musi
- 21.45 Böhmisches Blech

**3. JULI • 17 UHR
HANNBERG**



EINTRITT FREI • SPENDEN FÜR SOZIALE PROJEKTE
www.kultur-in-der-kirchenburg.de



zur
Zehnten!

Aktuelle Gedanken

Liebe Leserinnen und Leser,

außergewöhnliche Situationen bedürfen außergewöhnlicher Lösungen.

Ein schwerer Krankheitsverlauf hat unseren Pfarrer Saffer leider für einige Zeit außer Gefecht gesetzt, dennoch soll diese Ausgabe unseres Festungs-Blicks noch im Juli vor den Ferien erscheinen und verteilt werden.

Daher schreibe ich heute als Kirchenpfleger einige Gedanken an Sie.

Bei dieser Gelegenheit fällt mir gleich mal ein, mich bei unserer langjährigen und treuen Austrägern unseres Pfarrbriefes zu bedanken. Es sind 17 Menschen aus unserer Pfarrei unterschiedlichen Alters, die sich vier Mal im Jahr darum kümmern, dass der Festungs-Blick schnell und aktuell in Ihren Briefkästen landet.

Dafür sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!

Natürlich gibt es in unserer Pfarrei noch eine große Zahl weiterer Menschen, die sich an verschiedensten Stellen engagieren und damit ein sehr aktives Pfarreileben ermöglichen. Auch für sie gilt natürlich ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Berichte im Festungs-Blick und auf unserer Homepage und auch in den sozialen Medien können immer nur einen Ausschnitt von allen Aktivitäten widerspiegeln, dennoch geben sie einen kleinen Überblick

über die gesamte Bandbreite.

Apropos Homepage: Nun ist es endlich soweit und der Relaunch der Internetseiten der Pfarrei und des Seelsorgebereichs sind online gegangen und die alten Auftritte sind mittlerweile abgeschaltet. Dazu ist es hilfreich, sich aktuellen Aufbau und das Ineinandergreifen der einzelnen Auftritte zu vergegenwärtigen.

Es gibt jetzt die Seite des Seelsorgebereichs:

ssb-aurach-seebachgrund.de

Hier steht alles, was für den gesamten Seelsorgebereich zutrifft. Hier finden Sie z.B. die Gottesdienstordnung zum Download, aber auch z.B. alle Beschreibungen zu den Sakramenten und vieles mehr. Stöbern Sie einfach mal ein wenig rum.

Und dann gibt es natürlich noch den Internetauftritt jeder Pfarrei, wo dann die spezifischen Sachen für die Pfarrei zu finden sind.

Der Aufruf dazu lautet:

pfarrei-hannberg.de

Hier finden Sie u.a. unsere speziellen Termine und die Berichte über die Veranstaltungen in unserer Pfarrei. Auch hier gilt: einfach mal durchschauen und das suchen, was für Sie interessant ist.

Ich wünsche Ihnen nun eine erholsame und angenehme Urlaubs- und Ferienzeit!

Herzliche Grüße

Oskar Klinga
Kirchenpfleger

Kirchliche Nachrichten



Eugen Muth, Gsb 85
Horst Bühl, He 72
Cäcilia Nepf, He 72
Josef Schmitt, Gsb 86



Max Schädler
Dario Schimmer
Isabella Lennard
Paul Isabella
Paul Lennard



Martina Sommerer & Hans Geinzer
Lisa Slany und Stefan Drachsler

Johann Gumbrecht, Om 75
Regina Winter, Um 92
Konrad Nendel, He 75

Ida Windisch
Kilian Meinzinger
Moritz Sendner
Lio Steinbrich

Neues Mitglied im Sachausschuss



Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

als neues Mitglied im Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Julia Leipold, ich bin 16 Jahre alt und freue mich sehr darauf, künftig die Arbeit des Sachausschusses zu unterstützen.

Unsere Pfarrei liegt mir sehr am Herzen, und ich engagiere mich gerne in verschiedenen Bereichen des Gemeindelebens. In Großen-seebach bin ich als Oberministrantin und Mesnerin tätig. Außerdem gehöre ich dem Pfarrgemeinderat sowie dem PWB an und wirke bei der Planung und Gestaltung der Jugendgottesdienste mit. Unter anderem unterstütze ich auch die Betreuung der Social-Media-Kanäle unserer Pfarrei.

Ich freue mich darauf, mich nun auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit einzubringen, das vielfältige Leben unserer Pfarrei sichtbar zu machen und die Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Herzliche Grüße

Julia Leipold

Seelsorgebereichsgottesdienst

„Mit Gottes Kraft in die Zukunft“

lautete das Motto des gemeinsamen Gottesdienstes im Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund am 1. Mai in der Wehrkirche Hannberg.

In die vollbesetzte Kirche waren Gläubige aus den fünf Pfarreien im Seelsorgebereich gekommen – aus der Pfarrei Weisendorf, den drei Pfarreien in Herzogenaurach und der Pfarrei Hannberg. Der gemeinsame Gottesdienst war die „Ouverture“, wie Leitender Pfarrer Michael Pflaum es bezeichnete, für den Prozess „Entscheiden und Handeln“ im Aurach-Seebachgrund.

Im Erzbistum Bamberg sind alle Seelsorgebereiche zum pastoralen Prozess eingeladen. Aus jedem Seelsorgebereich werden vier Personen zu Prozessverantwortlichen ausgebildet, zwei Hauptamtliche und zwei Ehrenamtliche. Im Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund sind das Michael Pflaum als leitender Pfarrer, Gemeindefereferent Christian Deuber, Sandra Ebersberger aus Weisendorf und Thomas Willert aus Hannberg, beide in ihren Pfarreien PGR-Vorsitzende sowie gemeinsam neue Vorsitzende des Seelsorgebereichsrates. In der Predigt stellte das Prozessteam zu viert die pastoralen Orientierungen des Erzbischofs und die Prozessinhalte vor.

Menschen leben in verschiedenen Welten und haben deswegen verschiedene Wünsche und Bedürfnisse. Erzbischof Herwig Gössl hat in seinen pastoralen Orientierungen vier Zielgruppen von Kirche grob unterschieden: Es gibt Menschen, die ihren Glauben im Alltag und in Gemeinschaft leben wollen – wie bisher oder in neuen Formen.

Das sind Menschen, Familien, die gerne auch am normalen Gemeindeleben der Kerngemeinde teilnehmen und Anschluss finden möchten. Es gibt aber auch Menschen, die punktuell kirchliche Dienstleistungen (z. B. Beerdigung, Erstkommunion oder Trauung) oder Engagement Möglichkeiten (z. B. Projekte im sozial-caritativen Bereich) suchen. Dann gibt es Menschen, die Sinnsucher sind. Sie sind offen für Sinn- und Lebensfragen, ohne aktiv nach kirchlichen Angeboten zu suchen. Und dann gibt es Menschen, die sich in einer Notlage befinden und Unterstützung, Begleitung oder konkrete Hilfe benötigen.

Die Mitglieder des Seelsorgebereichsrats Aurach-Seebachgrund von 2022 bis 2026 wurden vom Pastoralen Team mit Dank verabschiedet und die neuen Mitglieder herzlich begrüßt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen Imbiss, der vom Sachausschuss Feste & Feiern der Pfarrei Hannberg vorbereitet wurde und die Möglichkeit, Gedanken zur Kirche vor Ort auf Fragebögen oder an einer großen Wand zu hinterlassen. Und im schönen und sonnigen Ambiente des Kircheninnhofes der Wehrkirche war noch viel Zeit und Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und netten Gesprächen.

Es war ein gelungener Auftakt für den Prozess „Entscheiden und Handeln“ vor Ort und die vier Mitglieder im Prozessteam freuten sich über zahlreiche Anregungen und die gelebte Vielfalt im Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund!

Sandra Ebersberger

Bittgänge

Gelebte Tradition:

Die Bittgänge unserer Pfarrei

Diese besondere Form des Gebetsweges hat eine lange Tradition und ist für viele ein fester und geschätzter Bestandteil im Kirchenjahr.



Den Auftakt bildeten am Sonntag die Bittgänge von Großenseebach nach Hannberg und von Hesselberg nach Hannberg. Am folgenden Tag führte der Weg von Hannberg über Großenseebach, vorbei an Reuth, nach Obermembach. Dort war

die Kapelle das Ziel, an dem gemeinsam Eucharistie gefeiert wurde. Der dritte Bittgang führte von Hannberg nach Hesselberg, ebenfalls mit der Kapelle als Zielort für die Feier der Eucharistie. Den Abschluss bildete der Bittgang von Hannberg nach Dechsendorf.

Die Bittgänge verstehen sich als Gebetswege, die an die Form einer Wallfahrt erinnern. Unterwegs wird gemeinsam gebetet und die Anliegen der Menschen werden im Gebet vor Gott getragen. An den jeweiligen Zielorten wird die Eucharistie gefeiert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Stärkung, bevor der Rückweg angetreten wird.

Die gute Beteiligung zeigt, dass diese Tradition nach wie vor lebendig ist und von vielen Menschen mitgetragen wird. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die die Bittgänge vorbereitet, begleitet und mitgestaltet haben, sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die diese Tage des gemeinsamen Gebets ermöglicht haben.

Benedikt Hofmann



Erstkommunion in Hannberg

Ihr seid meine Freunde

Am Sonntag, 26. April 2026 feierten 16 Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche in Hannberg ihre erste Heilige Kommunion. Das Fest stand unter dem Motto „Ihr seid meine Freunde“. Zu Beginn zogen die Erstkommunionkinder mit Musikbegleitung und ihren Eltern um die Pfarrkirche, allen voran Pfr. Saffer und die Ministranten mit Kreuz und Fahnen. Nach dem Einzug in die Kirche wurden die Kommunionkerzen an der Osterkerze entzündet. Den feierlichen Gottesdienst umrahmte musikalisch Claus Keller mit seinen beiden Söhnen.

In seiner Predigt ging Pfr. Saffer auf das Motto ein und spannte den Bogen von der Taufe zum heutigen Fest. An der Taufe gehen wir bereits einen Bund mit Gott ein und dieser wird heute bekräftigt. Jesus will unser Freund sein und er hat auch Zeit für uns, wenn niemand sonst Zeit für uns hat. Das besondere an diesem heutigen Fest ist, dass die Kinder zum ersten Mal eingeladen sind, mit Jesus zu Tisch zu gehen und dabei bekräftigt Jesus seinen Zuspruch: „Ihr seid meine Freunde“. Der Empfang dieses besonderen Brotes war auch der Höhepunkt dieser Feier. Danach gab es noch einige Dankes-



und Erstkommunion in St. Michael

worte und nach dem Lied „Großer Gott wir loben dich...“ zogen alle unter Glockengeläut aus der Kirche aus. Mit dem Gruppenfoto vor der Kirche endete der offizielle Teil. Bei einem kleinen Umtrunk verweilten alle noch einige Zeit im Kirchenhof.

Auch hier waren die Kinder und ihre Eltern glücklich über den feierlichen Tag

Oskar Klinga

Ein Woche später fand dann auch in St. Michael die feierliche Erstkommunion für 12 Kinder statt.

Das Motto war natürlich dasselbe und auch die einzelnen Abläufe ähnelten sich natürlich.



Jubelkommunion

Am Sonntag, den 19.04.2026 fand die diesjährige Jubelkommunion in Hannberg statt.

Begleitet von der Großenseebacher Jugendfeuerwehrkapelle zogen die 33 Jubilare (50. / 60. und 70. Jahre) in die österlich geschmückte Pfarrkirche ein.

Pfarrer Johannes Saffer ging in seiner Predigt auf das Evangelium von dem vollen Fischernetz näher ein. Der Gottesdienst wurde vom Chor „Voice of Joy“ feierlich mitgestaltet. Zum Abschluss wünschte Herr Pfarrer Saffer allen Jubilaren einen schönen Festtag, ehe sie unter Begleitung eines festlichen Orgelspiels von Claus Keller aus dem Gotteshaus auszogen.

Anschließend versammelten sich die Jubilare noch zu einem gemeinsamen Gruppenfoto vor dem Altar.

Sabine Neidhardt



Kultur in der Kirchenburg

10. Auflage „Kultur in der Kirchenburg“



Unsere Pfarrei Hannberg durfte in diesem Jahr die 10. Auflage von „Kultur in der Kirchenburg“ feiern. Bei sehr gutem Wetter füllten bis zu 1.000 Gäste die historische Wehranlage und erlebten einen eindrucksvollen Abend mit Musik, Kunst und Begegnung. Veranstalter war der Kunst- und Kulturverein unserer Pfarrei Hannberg.

Musikalischer Höhepunkt war der Auftritt des Heeresmusikkorps Veitshöchheim unter Leitung von Major Wolfgang Dietrich, der auf große Resonanz beim Publikum stieß. Die Tischeck-Musi aus Mittelfranken und der Oberpfalz musizierte an verschiedenen Plätzen in der Kirchenburg und sorgte für abwechslungsreiche Klangbilder. Den Abschluss gestaltete Böhmisches Blech aus Oberfranken auf der stimmungsvoll beleuchteten Bühne.

Als Ehrengäste konnte Thomas Willert als Organisator den bayerischen

Innenminister Joachim Herrmann, Landrat Alexander Tritthart sowie Bürgermeister Axel Gotthardt begrüßen.

Ein besonderer Akzent war die Kunstmeile im Bereich der Sakristei. Sieben Künstlerinnen und Künstler präsentierten Skulpturen, Bilder und Grafiken. Organisiert wurde dieser Teil von Lukas Pitule aus Hannberg.

Mit rund 60 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie der bislang größten Bühne der vergangenen zehn Jahre konnte die Veranstaltung reibungslos durchgeführt werden. Ab 21.30 Uhr verlieh die Beleuchtung der Wehrkirche der Kirchenburg eine besondere Atmosphäre.

Die gesammelten Spenden kommen dem Ronald McDonald Haus Erlangen sowie dem Uganda-Projekt der Pfarrei Hannberg zugute. So verband das Jubiläum erneut Kultur, Gemeinschaft und gelebtes Engagement innerhalb unserer Pfarrei.

Thomas Willert



Pfarrfest

Bei bestem Sommerwetter feierte die Pfarrgemeinde das diesjährige Pfarrfest unter dem Motto Baustelle Kirche – wir packen an.

Gestartet wurde mit einem festlichen Open-Air-Gottesdienst, der von Pfarrer Michael Pflaum zelebriert wurde. Neben Pfarrer Pflaum (vertretungsweise für Pfarrer Johannes Saffer, der krankheitsbedingt fehlte) versammelten sich 28 Ministranten davon sechs Neue um den Altar.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der neuen Hannberger Band unter der Leitung von Christoph von Plettenberg eindrucksvoll begleitet.

Parallel zum Gottesdienst fand ein Kinderwortgottesdienst statt, an dem 35 Kinder teilnahmen. Mit altersgerechten Liedern, Geschichten und Aktionen rund um das Motto „Baustelle Kirche“ konnten auch die jüngsten Gemeindemitglieder den Glauben auf lebendige Weise erleben.

Rund 400 Gläubige nahmen am Gottesdienst teil, insgesamt konnten über den gesamten Tag etwa 800 Gäste begrüßt werden.

Im Anschluss an die Heilige Messe

wurde durch den Sachausschuss FE-STE und FEIERN und vielen weiteren fleißigen Helferinnen und Helfer für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Neben den gewohnten Schweine- und Sauerbraten, sowie Schnitzel und Bratwürsten stand in diesem Jahr ein neues vegetarisches Gericht, Spätzle mit Champignonsoße, auf der Speisekarte. Durch die musikalische Umrahmung mit der FFW Jugendblaskapelle Großenseebach kam das Mittagessen wieder sehr gut an.

Ein vielfältiges Programm wurde zu Kaffee und leckeren selbstgebackenen Torten und Kuchen geboten.

Eine Darbietung auf der Bühne von unseren Kindergartenkindern unter der Leitung von Frau Windisch durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen. Die Kastenkletter-Aktion des KKG stellte Mut und Geschicklichkeit der Teilnehmer unter Beweis. Des Weiteren wurde Fair-Trade Kaffee durch MEF verkauft.

Das Jugendteam und die Ministranten organisierten Bastel- und Spielstationen für Kinder und Familien, die den ganzen Nachmittag über rege genutzt wurden. Den stimmungsvol-

am 5. Juli 2026



len Abschluss bildete ein fröhliches Mitmach-Konzert mit Johannes Roth, bei dem Groß und Klein gemeinsam sangen, klatschten und musizierten.

Das Pfarrfest zeigte einmal mehr, wie lebendig das Gemeindeleben ist und wie viele Ehrenamtliche mit großem Engagement zum Gelingen eines solchen Tages beitragen. Vergelts Gott an alle Kuchenbäckerinnen und -bäcker, allen Helferinnen und Helfern, Mitwirkenden sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die



das Fest zu einem rundum gelungenen Gemeinschaftserlebnis gemacht haben.

Sigrun Batz



Jugend / Zeltlager

„Auf zu neuen Ufern – mit der MS Seebachgrund auf großer Fahrt“

lautete das diesjährige Motto, unter dem die Pfarreien Hannberg, Großenseebach, Weisendorf und Dechsendorf wie jedes Jahr die erste Woche der Pfingstferien gemeinsam im Zeltlager verbrachten. Rund 100 Passagiere und Crew-Mitglieder begaben sich dabei auf eine spannende Kreuzfahrt mit Stopps in verschiedenen Ländern.

Bereits am Pfingstsonntag machten sich die Betreuerinnen und Betreuer auf den Weg nach Wohlmuthüll bei Ebermannstadt in der Fränkischen Schweiz, um das Lager aufzubauen.

Am Montagmorgen wurden die letzten Handgriffe am Lager erledigt, bevor am Nachmittag die ersten Kinder von ihren Eltern gebracht wurden. Nachdem alle ihre Zelte bezogen hatten und die Lagerordnung besprochen worden war, gestalteten die jeweiligen Zelte kreativ ihre Wappen in Form von Rettungsringen.

Am Dienstag legte die MS Seebachgrund in Frankreich an. Am Vormittag konnten die Kinder bei verschiedenen Workshops ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Passend zum Motto wurden unter anderem Kompass sowie eigene „Schiffe versenken“-Spiele gebastelt. Am Nachmittag stand mit dem Zeltlagerklassiker Stratego ein spannendes Geländespiel auf dem Programm, bei dem Teamgeist und Taktik gefragt waren.

Am Mittwoch führte die Reise nach Spanien – gleichzeitig stand der große Ausflugstag auf dem Programm. Nach einem kurzen Fußmarsch wurden alle Passagiere der MS Seebachgrund von zwei Bussen abgeholt und nach Pottenstein gebracht. Dort teilten sich die Kinder in zwei Gruppen auf und konnten sich beim Soccergolf sowie beim Klettern ausprobieren. Anschließend wurden die Gruppen getauscht, sodass alle Kinder beide Aktivitäten erleben konnten. Danach ging es mit dem Bus weiter ins

Königsbad nach Forchheim.

Der Donnerstag war Ausschlagtag und gleichzeitig Seetag auf dem Kreuzfahrtschiff. Nach dem Wecken und Frühstück begann das große Geländespiel. In Kleingruppen absolvierten die Kinder verschiedene Stationen und erspielten sich jeweils ein Einzelteil eines Schiffsmotors. Nur gemeinsam gelang es ihnen, den Motor wieder zusammenzusetzen und die Reise fortzusetzen. Nach dem täglichen Abendprogramm mit Singen, Zahnputzparty und Abendgebet wartete noch ein weiteres Highlight: die Nachtwanderung.

Am Freitag legte die MS Seebachgrund in Griechenland an. Der Tag begann mit dem gemeinsamen Lagergottesdienst, den Pfarrer Saffer passend zum Motto des Zeltlagers gestaltete. Anschließend wanderte die Gruppe mit gepackten Rucksäcken nach Ebermannstadt. Am Samstagmorgen endete schließlich die Fahrt der MS Seebachgrund. Die Kinder wurden am Zeltplatz von ihren Familien abgeholt und blickten auf eine ereignisreiche Woche voller Spiel, Spaß, Gemeinschaft und vieler unvergesslicher Erlebnisse zurück. Bei bestem sommerlichem Wetter verging die Zeit wie im Flug.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuerinnen und Betreuern, Helferinnen und Helfern sowie allen, die zum Gelingen des Zeltlagers beigetragen haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das Zeltlager im nächsten Jahr!

Emily Thomann



Farben, Musik und Gottes Segen

Wer in diesen Wochen am Bauzaun rund um den Kindergarten vorbeispaziert, dem fällt sofort ins Auge, was dort in leuchtenden Kreisen prangt:



bunte Farbringe, von Kinderhand bemalt, inspiriert von Wassily Kandinsky. Sie sind das fröhliche Überbleibsel vom „Farbforscherfest“, das der Kindergarten am 8. Mai feierte. Während der Elternbeirat für Kaffee, Kuchen und Gebäck sorgte, öffneten sich rund um die Kirche allerlei Spielstationen:

Bälle sortieren nach Farbe, Wäsche nach Farbabfolge aufhängen, bunte Gegenstände mit Wurstzangen aus einer Kiste fischen – Spielspaß, der Große wie Kleine begeisterte.



Die vielen Experimentierstationen kamen besonders gut an. Mit geschultem Forscherblick stapelten Kinder und Eltern verschieden eingefärbtes Zuckerwasser in Reagenzgläsern – je mehr Zucker, desto weiter unten die Schicht,



Kindergarten St. Marien

und schon entstand ein flüssiges Regenbogen-spektakel. Ein gelungenes Fest.

Am 12. Juni gab's das nächste Highlight: Auf Einladung des Fördervereins gastierte die Theatergruppe aus Forchheim mit dem Kindermusical „Willy die Wühlmaus – Am wilden Bach“. Der Elternbeirat hatte Bühne und Sitzmöglichkeiten aufgebaut, und was dann folgte, war nach Aussage aller Beteiligten ein echtes Gemeinschaftserlebnis. Sogar die Theaterschauspieler zeigten sich begeistert, wie mitreißend und aufmerksam die Kinder das Stück verfolgten.

Beim Pfarrfest eröffneten die Kindergartenkinder das Nachmittagsprogramm mit zwei Liedern. Das Thema: die Baustelle. „Wir halten zusammen. Wir sind Teil der Gemeinde.“

Am 19. Juli wurden die Vorschulkinder mit einem Familiengottesdienst verabschiedet. „Wenn ich in den Spiegel schaue, dann seh ich – MICH“ unter diesem Thema gestalteten die Kindergartenkinder diesen festlichen Gottesdienst zusammen mit Pater Joseph. Zum Abschluss des Gottesdienstes durften alle Vorschulkinder mit ihren Eltern nach vorne kommen, ihren Kindern die Hand auf die Schulter legen und sie gemeinsam mit Pater Joseph segnen.

Irina von Gagern



Die neue Kirchenverwaltung in Großenseebach: „sich einarbeiten, erste Aufgaben erledigen und sich mit Zukunftsthemen beschäftigen ...“

Vor etwas mehr als einem Jahr hat die neue Kirchenverwaltung in Großensee-

dach an, von denen im letzten Jahr einige locker geworden waren.

bach ihre Arbeit aufgenommen. Mehrere Mitglieder haben diese Aufgabe neu übernommen und so war das erste Jahr für sie eine spannende Einarbeitungszeit, bei der sich die Frage stellte: „Was ist alles zu tun und wer übernimmt welche Aufgaben?“

Die **Aufgabe der Kirchenverwaltung** besteht hauptsächlich darin, sich um die **Gebäude und Finanzen** zu kümmern. Nachdem die Kirche und die Gemeinderäume nun fast 30 Jahre alt sind, werden uns in den nächsten Jahren sicherlich die „Alterserscheinungen“ beschäftigen. In dem Zusammenhang wurden vor kurzem bereits einige Fenster der Gemeinderäume erneuert und mehrere Gespräche zur Zukunft der Heizungsanlage geführt. Aktuell steht eine Überprüfung und Neu-Befestigung der Dachziegel am Rand des Kirchen-



In der Kirche hat das Thema **Schöpfung und Schöpfungsverantwortung** zu Recht seinen Platz und dem entsprechend haben wir **kleine ökologische Projekte** umgesetzt. So werden seit einiger Zeit die Plastik-Behälter für die Kerzen bei der Mutter Gottes der Wiederverwertung beim Lieferanten zugeführt. Und um die Biodiversität zu fördern, wurden zwei **kleine Blühflächen** angelegt. Diese ersetzen eine Schottersteinfläche und eine Unkraut- bzw. Rasenfläche. So entstand ein sichtbares Zeichen dafür, dass Glaube und Verantwortung für die Schöpfung Hand in Hand gehen. Die Unkosten

für diese Aktion konnten übrigens aus einem Umwelt-Fonds der Erzdiözese Bamberg refinanziert werden. Wer die Blühflächen noch nicht gesehen hat, sollte sich die Zeit nehmen, sie mal an-

zuschauen; sie befinden sich auf beiden Seiten des Durchgangs zwischen Kirche und Gemeinderäumen.

In Großenseebach hat die Kirchenverwaltung über die o.g. Hauptaufgabe hinaus auch **immer aktiv am Gemeindeleben mitgewirkt**. Das möchten wir gerne fortsetzen. Dabei ist es uns ein Anliegen, durch die Zusammenarbeit mit dem Michaelsverein, der evangelischen Kirche und den Ortsvereinen in Großenseebach das gemeindliche Leben vor Ort zu fördern.

Ein Ziel ist es auch, die **Gemeinderäume von St. Michael optimal zu nutzen**, auch Externe sollen dies künftig für einen angemessenen Unkostenbeitrag tun können, um so die Ausgaben etwas besser decken zu können.

Notwendig ist dies aus einem wichtigen Grund: Die Erzdiözese Bamberg hat vor kurzem - mit Blick auf die Zahl der Kirchenmitglieder, die Kirchensteuern und die Finanzen - ein Gebäudekonzept erstellt zum Thema **Welche Gebäude kann die Kirche in Zukunft noch erhalten?** In diesem Konzept wurde festgeschrieben, welche Kirchen und Gemeinderäume künftig noch ge-

fördert werden und welche nicht mehr. Für Großenseebach bedeutet das, dass zwar nötige Instandhaltungsmaßnahmen für die Kirche künftig weiter unterstützt werden sollen, aber das geschieht wie bisher auch nicht vollumfänglich, sondern nur mit einem bestimmten Prozentsatz, der in Zukunft auch geringer ausfallen kann.

Einschneidend ist aber, dass wir **für die Gemeinderäume keinerlei finanzielle Unterstützung mehr bekommen werden**. Das ist eine große Veränderung und Herausforderung für uns. Wir sind deshalb darauf angewiesen, dass wir sparsam haushalten und zusammenhelfen, wenn handwerkliche Tätigkeiten ehrenamtlich erledigt werden können. Und für die ein oder andere Spende zugunsten St. Michael sind wir natürlich auch dankbar.

Schließlich möchten wir doch, dass die Kirchengebäude in Großenseebach auch künftig in einem guten Zustand bleiben, sodass wir uns als Pfarrgemeinde darin wohlfühlen und unseren Glauben gemeinsam feiern können.

Franz Ochs

Kirchenverwaltung Geburt Mariens

Nicht alle Planungen bei Baustellen können einfach umgesetzt werden. Diese Erfahrung mussten wir mit unserer Kirchturmsanierung mittlerweile auch machen. Nach langen Ringen war es Anfang Juni endlich gelungen, die endgültige Zustimmung der Erzdiözese für die Baumaßnahme zu erhalten. Nun erst wird das staatliche Bauamt wieder

aktiv und setzt die Ausschreibungen und Planungen fort. Dies hat natürlich zu Verzögerungen im ursprünglichen Zeitplan geführt. Momentan liegt hierzu noch keine Aktualisierung vor.

Wir werden Sie natürlich über die neuesten Entwicklungen informieren, aber erst wenn die Fakten belastbar sind.

Oskar Klinga

Einkehrtag Pfarrgemeinderat

Pfarrgemeinderat berät über die Zukunft

Am Samstag, den 11. Juli hatten sich die Räte des neuen PGR Hannberg zu einem Einkehr- und Strategietag getroffen. Obwohl Pfarrer Saffer krank und das pastorale Team durch Firmung verhindert war, haben sich 18 Ehrenamtliche Räte der Pfarrei Hannberg getroffen, um über die Zukunft der Kirche vor Ort zu beraten. Neue Räte mit neuen Ideen treffen langjährige Ehrenamtliche mit viel Erfahrung. Zusammen wurden Inhalte

für die anstehenden Workshops zur Pastoralstrategie des SSB AURACH-SEEBACHGRUND gesammelt.

„Es war ein toller Tag, zusammen können wir viel erreichen.“ war ein Ausspruch einer Teilnehmerin.

Thomas Willerert



Familiengottesdienst

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Am Sonntag, den 12.7. fand ein toller Familien-Gottesdienst in der Pfarrkirche unter dem Motto „Sommer, Sonne, Sonnenschein“ mit Kinderchor und Musikeinlage von DuoAmore statt. Das Vorbereitungsteam war Beate Bayer, Doris Schaub, Susanne Körner, Silke Schaub, Stefania Willert. Zelebrant war PV Joseph. Die tollen Fotos wurden gemacht von @k.schaub_fotografie

Thomas Willerert



Pfarrfahrt ins Elsass und die Vogesen

Gemeinsam mit Pfarrer Saffer und Herrn Sauer, der seinen Reisebus steuerte, brachen 25 Reiselustige am 8. Juni um 8 Uhr in Hannberg auf.

Unterwegs legten wir einen Stopp in Freiburg ein. Bei einer Stadtführung lernten wir die schöne Altstadt und das gotische Münster kennen. Am Abend erreichten wir unser Hotel in Erstein im Elsass. Mit dem gemeinsamen Abendessen endete der Anreisetag.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Bus nach Straßburg. Den geführten Rundgang durch die historische Altstadt, das Gerberviertel „Petite France“ und das Straßburger Münster untermalte unser Guide mit lustigen und spannenden Geschichten. Am Nachmittag gab es eine Panorama-Bootsfahrt auf der Ill, die am Europaparlament endete. Dort entstand auch unser Gruppenfoto. Ein Höhepunkt war der Besuch mit Audioguide-Führung durch das Parlament und den Plenarsaal.

Am dritten Tag ging die Fahrt in Richtung Südvogesen mit einer Führung durch das bezaubernde Weindorf Eguisheim mit seinen bunten Fachwerkhäusern und reichem Blumenschmuck. Nach der Weiterfahrt nach Murbach besichtigten wir die ehemalige Benediktinerabtei. Da-

nach fuhren wir zum Großen Belchen auf 1.423 m Höhe. Anschließend folgte ein kurzer Besuch des Soldatenfriedhofes Silberloch. Weiter ging es zu einer Käserei, in der wir den berühmten Münsterkäse verkosteten.

Am vierten Tag hatten wir eine Stadtführung in Colmar mit seinen malerischen Fachwerkhäusern, dem Viertel „Klein Venedig“, dem Gerberviertel und der Markthalle. Es blieb auch noch Zeit für einen gemütlichen Bummel durch die Altstadt. Am Nachmittag besuchten wir das Museum Unterlinden mit dem berühmten Isenheimer Altar. Anschließend ging die Fahrt nach Ribeauville in die Chocolaterie Daniel Stoffel.

Am nächsten Morgen fuhren wir auf den Sankt Odilienberg, der einen herrlichen Blick über die Rheinebene bietet. Im Kloster feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Saffer einen Gottesdienst. Die Weiterfahrt führte entlang der Elsässer Weinstraße mit ihren schönen traditionellen Dörfern und vielen Weingütern. In Voegtlinshoffen erlebten wir eine Führung mit Weinprobe im Weingut Cattin. Natürlich kauften die meisten einige Flaschen des Weines, der ihnen am besten mundete, als Mitbringsel und für den Eigenbedarf ein. Zum Abschluss des Tages bummelten wir durch den malerischen Weinort Riquewihr.

Am Samstag hieß es wieder Abschied nehmen. Zuvor besuchten wir noch die Hochkönigsburg, eine eindrucksvolle, restaurierte, mittelalterliche Höhenburg. Anschließend fuhren wir mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen in die Heimat zurück. Mit einem gemeinsamen Abendessen endete die diesjährige Pfarrfahrt

A. Schmitt



Termine

Di	4.8.	9:00	Pfarrbüro Hannberg geöffnet
Mi	5.8.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Ha
Do	6.8.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Gsb
Do	6.8.	19:30	Ökumen. Bibelkreis in Gsb
Sa	15.8.	9:00	Eucharistiefeier mit Kräutersegnung in Ha
Sa	15.8.	10:30	Eucharistiefeier mit Kräutersegnung in Gsb
Mi	2.9.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Ha
Do	3.9.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Gsb
Do	3.9.	19:30	Ökumen. Bibelkreis in Ha
Di	8.9.	9:00	Festl. Eucharistiefeier zum Patrozinium in Ha
Di	8.9.	9:00	Pfarrbüro Hannberg geöffnet
So	20.9.	15:00	Kirchenführung in Ha

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!

Bitte jeweils auch die aktuellen Informationen beachten!!

Alle Termine unter Vorbehalt nach momentanem Stand!

Fronleichnam

Am frühen Morgen des 4. Juni 2026 setzte zunächst leichter Regen ein und es kamen leichte Zweifel über die Durchführung der Prozession auf. Doch diese zerstreuten sich schnell, denn es hellte auf. Die Vorbereitung wurden abgeschlossen und die Kirche füllte sich langsam. Pfarrer Saffer begann mit seine Festgottesdienst, in dem er unter anderem auf den neuen pastoralen Bistumsprozess „Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft“ einging. Danach lud er zur Prozession ein, deren Hintergrund ist, Jesus Christus in der Monstranz in die Welt hinauszutragen und damit ein sichtbares Glaubensbekenntnis abzulegen.

Die Prozession, zu der noch etliche Menschen zusätzlich gekommen waren, führt über vier Stationen zurück in die Pfarrkirche. Danach hatten die Mitglieder des Jugendteams einen Frühschoppen innerhalb der Wehranlage vorbereitet, der von vielen gerne angenommen wurde. Dazu spielte – wie auch schon zur Prozession – die Jugendkapelle der FFW Großenseebach.



Oskar Klinga

Kuchen fürs Heinrichsfest

Auch in diesem Jahr spendeten 40 Personen aus unserer Pfarrei für das Heinrichsfest einen Kuchen. Rosi Balsam, verantwortliche des PWB (Päpstliches Werk für geistliche Berufe), organisiert diese Aktion und brachte die Kuchen am heutigen Samstag Abend nach Bamberg.

Herzlichen Dank allen fleißigen Bäcker*innen.



Sabine Neidhardt

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Sonntag	9:00 Uhr	Eucharistiefeier Hannberg
	10:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Filialkirche St. Michael am 2., 4. und 5. Sonntag jedes Monats
Dienstag	8:30 Uhr	Eucharistiefeier Hannberg
Mittwoch	18:30 Uhr	Eucharistiefeier (an wechselnden Orten)
Donnerstag	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Filialkirche St. Michael



Adressen

Pfarradministrator Johannes Saffer

E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de

Mobil: 0151 619 139 60

Gemeindereferent Christian Deuber

E-Mail: christian.deuber@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09132 / 83 62 108

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro: Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

www.pfarrei-hannberg.de

Telefon: 09135 / 81 55

ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de

Bürozeiten: Ha 1. Di im Monat 9.00 - 12.00

Gemeinsames Pfarrbüro: 09132 / 83 62 10

Tel. erreichbar Mo - Fr 9.00 - 13.00

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66 Neue Str. 42 91091 Großenseebach

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfarradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Benedikt Hofmann, Oskar Klinga, Julia Leipold, Veronika Lunz und Sabine Neidhardt (Leiterin).
E-Mail Red.: FestungsBlick@KlingaPlus.de
V.i.S.d.P.: Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
 Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Reisesegen

Geh mit Gottes Segen -
Er halte schützend seine Hand über dir,
bewahre deine Gesundheit und dein Leben
und öffne dir Augen und Ohren
für die Wunder der Welt.

Er schenke dir Zeit
zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.

Er schenke dir Muße,
zu schauen, was deinen Augen wohl tut.

Er schenke dir ein offenes Herz
um nicht nur die Sprache der Menschen
sondern auch ihre Träume zu verstehen.

Der Herr bewahre dich und uns
und schenke uns
ein glückliches Wiedersehen!